

Nur alle zusammen können Aufgaben bewältigen

Hauptversammlung | Anforderungen ans Rote Kreuz werden künftig noch größer / Zeichen setzen

■ Von Kurt Büchele

Calw. Zur Hauptversammlung des Ortsvereins (OV) Calw im Deutschen Roten Kreuz (DRK) konnte Vorsitzender Uwe Blaich 32 Mitglieder sowie Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher und den Ortsvorsteher von Altburg und Hirsau, Davide Licht, begrüßen. »Wissen die Bürger eigentlich, was für eine umfangreiche Bandbreite unsere Aufgaben haben?«, stellte er in den Raum. Er erläuterte, dass viele Schlagworte, mit denen das DRK dieses Jahr unter dem Motto »Zeichen setzen« die Bevölkerung ansprechen will, natürlich auch für den Ortsverein gelten.

Helfende Hände

So zum Beispiel »Deutsches Rotes Dach« bei der Flüchtlingshilfe, »Deutscher Roter Helfer«, was für aktive Helfer oder Fördermitglieder stehe, »Deutsches Rotes Ehrenamt«, damit den Menschen in der Freizeit geholfen werden kön-



Vorsitzender Uwe Blaich (links), Bereitschaftsleiterin Carmen Blaich (Zweite von links), Bereitschaftsleiter Bernd Ruttloff (Vierter von links) und der stellvertretende Vorsitzende Helmut Blaich (rechts) ehrten (von links) Fritz Schmid, Jochen Schmid und Thorsten Schmid.

Foto: Büchele

ne, oder »Deutsches Rotes Team«, denn nur alle zusammen könnten erfolgreich die Aufgaben bewältigen.

Revue passierend, stellte Blaich die größte öffentliche Veranstaltung in den Fokus, bei der Feuerwehr, Rettungsdienst, Rettungshundestaffel, das THW und die Polizei mit

dem Motto »Helfende Hände« zusammengearbeitet haben. Bezüglich der Anschaffung berichtete Blaich, dass ein mehr als 30 Jahre alter Gerätewagen und ein ebenso altes Einsatzleitfahrzeug ausgemustert worden sind. Anschafft wurde – mit geringeren Kosten – ein Kombifahrzeug,

das als Einsatzleitfahrzeug und Mannschaftstransportwagen einsetzbar ist.

Insgesamt 11781 Stunden Bereitschaftsleiterin Carmen Blaich erörterte die geleisteten vielfältigen Aufgaben, wie umfangreiche Sanitätsdienste, neun Blutspendetermine mit 1120 Konserven, Altkleidersammlungen mit insgesamt 56 Tonnen in 1000 Stunden zusammengetragenen Altkleidern oder Aus- und Fortbildungen.

Zudem ging sie auf Einsätze in der Flüchtlingshilfe ein. Nach dem detailliert erklärten Haushalt von Schatzmeister Achim Hammann und dem Bericht der Kassenprüfer, die eine einwandfrei geführte Kasse bestätigten, sorgte Ortsvorsteher Licht für die Entlastung des Vorstands.

Uwe Blaich erläuterte noch einmal, dass der Ortsverein derzeit mehr als 3300 fördernde Mitglieder hat. Insgesamt seien 11781 Stunden von den aktiven Helfern ehrenamtlich

geleistet worden. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Kassenprüfer Simon Böttinger und Jochen Schmid. Adolf Saboynik wurde als weiterer Kassenprüfer gewählt. Geehrt wurden Fritz Schmid für 35 Jahre, Jochen Schmid für 25 Jahre und Thorsten Schmid für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Mit den mahnenden Worten »schaut niemals auf einen Sani herab ...« zollte Ortsvorsteher Licht dem DRK seinen Respekt für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Er bedankte sich auch im Namen des verhinderten Calwer Oberbürgermeisters Ralf Eggert und seines Ortsvorsteherkollegen Patrick Sekinger. Den Dank des DRK-Kreisverbands Calw für die vielen nicht selbstverständlichen ehrenamtlich geleisteten Stunden überbrachte Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher. Er betonte dabei, dass die Anforderungen an das DRK immer größer und die Aufgaben vielfältiger werden.